

Anmeldung Sommerprogramm 2020

Hiermit melde ich meine Tochter/ meinen Sohn

Name _____

Adresse _____

Geb.-Datum _____

zum Ferienprogramm 2020 der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden an.

An folgenden Tagen soll mein Kind teilnehmen:

(bitte unbedingt ankreuzen!)

1. Woche | 06.-10. Juli | 9-14 Jahre

- Mo, 06.07. | Größtes Bild Wiesbadens | 09.00-16.00 Uhr
- Di, 07.07. | Kanufahren auf der Lahn | 10 € | 08.00 - 18.00 Uhr
 mein Kind kann gut schwimmen.
- Mi, 08.07. | Schreibwerkstatt + Kalligrafie | 09.00-16.00 Uhr
- Do, 09.07. | Überraschungsausflug | 09.00-16.00 Uhr
- Fr, 10.07. | Tour de Rheingau (bitte km ankreuzen!) | 09.00-18.00 Uhr
mein Kind kann ca. _____ km fahren.

2. Woche | 13. - 17. Juli | 9-14 Jahre

- Mo, 13.07. | Insektenhotels + Upcycling | 09.00-16.00 Uhr
- Di, 14.07. | Opel-Zoo oder Alternative | (10 €) | 08.00-18.00 Uhr
 Mein Kind darf sich in Kleingruppen selbstständig im Opel-Zoo bewegen.
- Mi, 15.07. | Kino + Labyrinth + Spiele | 09.00-16.00 Uhr
- Do, 16.07. | Kletterwald Neroberg | 10 € | Wunschzeitraum bitte angeben!
 - 09.00 - 14.30 Uhr
 - 09.30 - 15.00 Uhr
 - 10.00 - 15.30 Uhr
 - 10.30 - 16.00 Uhr
- Fr, 17.07. | Stadtrallye | 09.00-16.00 Uhr
 Mein Kind darf sich in der Wiesbadener Innenstadt in Kleingruppen frei bewegen.

3. Woche | 20.-24. Juli | Vorschule - 3. Klasse

- Mo, 20.07. | Stiftemäppchen + Batiken | 09.00-12.30 Uhr
- Di, 21.07. | Vogelkrippe + größtes Bild Wiesbadens | 09.00-12.30 Uhr
- | Mini-Tour de Rheingau | 13.00-18.00 Uhr
 - mein Kind kann 15 km Fahrradfahren
- Mi, 22.07. | Überraschungsausflug | 10€ | 09.00-15.00 Uhr
- Do, 23.07. | Kino + Filzbrustbeutel | 09.00-12.30 Uhr
- Fr, 24.07. | Kaleidoskop + Labyrinth + Gottesdienst | 09.00-12.30 Uhr

- Das Hygienekonzept habe ich zur Kenntnis genommen und mit meinem Kind besprochen.
- Ich habe zur Kenntnis genommen, dass die kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden im Fall einer Covid-19-Erkrankung/ -Ausbreitung keine Haftung übernimmt.
- Mein Kind hat folgende Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten:

- Mein Kind nimmt folgende Medikamente ein: _____
- Zecken dürfen von einer Betreuerin/ einem Betreuer entfernt werden. Die Stelle des Zeckenbisses wird markiert.
- Im Notfall darf eine Notfallbehandlung in die Wege geleitet werden.
- Bei Kindern über 6 Jahren: Ich gebe meinem Kind 3 Mund-Nasen-Masken mit.
- Bei Ausflügen: Ich gebe meinem Kind Desinfektionsmittel mit.
- Mein Kind darf sich in Kleingruppen selbstständig ohne Betreuer in einem festgelegten Radius bewegen. (allgemein)
- Im Notfall und für Abholbereitschaft (bspw. Ausflüge) bin ich erreichbar unter:

| Name (Erziehungsberechtigte):

| Adresse:

| Mail:

Tel.Nr.:

Ort, Datum

Unterschrift Erziehungsberechtigte

Datenschutzerklärung

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass Fotos oder Videos der Veranstaltung Ferienprogramm 2020 der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden, Luisenstraße 31, vom 06. - 22.07.2020 in Wiesbaden und Umgebung

auf denen meine Tochter/ mein Sohn _____

zu sehen ist, von der Kirchengemeinde St. Bonifatius Wiesbaden für folgende Zwecke verwendet werden dürfen: (nicht Zutreffendes bitte streichen)

- Darstellung auf der Webseite der Kirchengemeinde, www.bonifatius-wiesbaden.de
- Darstellung im Gemeindebrief der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius.
- Für die Öffentlichkeitsarbeit der kath. Kirchengemeinde St. Bonifatius.
- Fotos dürfen an Teilnehmerinnen und Teilnehmer weitergegeben werden. Die Rechte anderer Abgebildeter sind zu beachten. Entsprechend sortieren wir Fotos aus.
Hierfür benötigen wir ihre Email-Adresse: _____

Über die Gefahren und die Missbrauchsmöglichkeiten einer Bekanntgabe im Internet bin ich unterrichtet. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen.

Ich bin mir bewusst, dass die kath. Kirchengemeinde meine Daten erhebt und zwecks der Erarbeitung des Ferienprogramms verwendet.

Wiesbaden, den _____

(Unterschrift Teilnehmer; ab 8 Jahren erforderlich!)

(Unterschrift Erziehungsberechtigte)

Hygienekonzept für die Sommerangebote für Kinder und Jugendliche vom 6. bis 24. Juli 2020 in der Pfarrei St. Bonifatius Wiesbaden

Teilnahme:

- Teilnehmen dürfen Kinder und Jugendliche im Alter von Vorschulgruppe des Kindergartens bis einschließlich zum 14. Lebensjahr.
- Sollte es mehr Anmeldungen als Plätze geben, so wird darauf geachtet, dass möglichst viele Kinder/ Jugendliche an unseren Angeboten teilnehmen können. Es wird ggf. zu einem Auswahlverfahren kommen, um möglichst vielen eine Teilhabe zu ermöglichen.
- Bei jeder Veranstaltung wird eine Teilnehmerliste geführt, sodass im Infektionsfall die Infektionsketten zurückverfolgt werden können. Die Listen werden 21 Tage unter Verschluss im Zentralen Pfarrbüro aufgehoben. Die Teamer, die mit diesen Listen arbeiten, werden verpflichtet, eine Datenschutzerklärung zu unterschreiben. Die Erziehungsberechtigten müssen bei der Anmeldung diesem Vorgang zustimmen. Sobald eine Ablehnung bekundet wird, ist eine Teilnahme an den Angeboten ausgeschlossen.
- Die Erziehungsberechtigten werden darauf hingewiesen, dass die Teilnahme ihrer Kinder auf eigene Gefahr erfolgt.
- Die Erziehungsberechtigten werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass wir mit den einzuhaltenden Hygieneregeln des Bistums wesentlich andere und strengere Regeln befolgen müssen als dies in der KiTa bzw. Schule oder Hort der Fall ist.
- Die Erziehungsberechtigten bekommen das Hygienekonzept ausgehändigt, müssen dieses unterschreiben und werden dazu verpflichtet, die Maßnahmen im Vorfeld der Freizeitangebote mit ihren Kindern zu besprechen.
- Die Teamer nehmen freiwillig an unseren Veranstaltungen teil und entscheiden selbst, ob sie sich eine Betreuung von Kindern/ Jugendlichen in Zeiten von Corona bzw. unter diesen Umständen zutrauen. Sie werden in keinsten Weise unter Druck gesetzt, als Teamer mitzuarbeiten.
- Die Teamer werden auf die Verbindlichkeit des Hygienekonzeptes hingewiesen und müssen dies mit ihrer Unterschrift bestätigen.
- Kindern und Teamern wird die Teilnahme untersagt, sobald sie Erkältungssymptome bzw. Symptome einer Corona-Infektion aufweisen. Auch hierauf wird im Anmeldeformular hingewiesen.
- Jeder Teilnehmende ab 6 Jahren hat 3 Mund-Nasen-Schutz-Masken mitzuführen. Genügend Ersatzmasken stehen seitens der Pfarrei zur Verfügung.

Gebäude:

Alle Veranstaltungen im Rahmen unseres Sommerprogramms, die in einem geschlossenen Raum stattfinden, werden im Roncallisaal durchgeführt. Dieser hat 300 qm, sodass in ihm 30 Menschen Platz finden. Ebenfalls steht uns der Pfarrsaal von St. Bonifatius zur Verfügung sowie zwei kleinere Gruppenräume.

Vor dem Eingangsbereich und in allen Räumen werden die grundsätzlichen Hygienebestimmungen ausgehängt. Diese werden mit Symbolen erläutert, sodass auch Kinder, die noch nicht lesen können, diese verstehen.

Es steht eine ausreichend große Anzahl von Waschbecken für alle Teilnehmer zur Verfügung. Dort befinden sich Seifen und Einweghandtücher.

In allen Räumen steht Desinfektionsmittel zur Verfügung.

Ankunft und Verlassen des Gebäudes:

Vor dem Gebäude werden die Sicherheitsabstände auf dem Boden markiert. Im Eingangsbereich des Gebäudes stehen Desinfektionsmittel zur Verfügung. Jeder, der das Gebäude betritt, wird dazu aufgefordert, sich die Hände zu desinfizieren. Der Zugang bzw. das Verlassen des Gebäudes erfolgt bei Kindern ab 6 Jahren nur mit Mund-Nasen-Schutz. Beim Verlassen des Gebäudes wird darauf geachtet, dass die Kinder möglichst einzeln hinausgehen, sodass Gedränge vermieden und die Sicherheitsabstände eingehalten werden können.

Aufenthalt im Gebäude:

Durch Markierungen im Gebäude ist gewährleistet, dass der Mindestabstand von 1,5m eingehalten wird. Die Tische werden ebenfalls so platziert, dass der Mindestabstand eingehalten wird. Jedem Kind wird ein Tisch zugewiesen, ein Tauschen der Tische innerhalb eines Tages ist nicht möglich.

Verpflegung:

Auf eine Verpflegung seitens der Pfarrei wird verzichtet, da wir uns nicht in der Lage sehen, die hierfür geltenden Hygienemaßnahmen einhalten zu können.

Die Erziehungsberechtigten werden gebeten, den Kindern Verpflegung für den Tag inklusive Wasser mitzugeben. Bei Geschwisterkindern wird darauf hingewiesen, dass jedem Kind eine einzelne Verpflegung mitgegeben werden muss.

Für den Notfall, dass vergessen wird, Essen und/ oder Trinken mitzugeben, stellt die Pfarrei verpackte Lebensmittel sowie kleine Wasserflaschen zur Verfügung.

Geschirr und Gläser werden nicht benutzt.

Sanitär- und Waschräume:

Für den Notfall steht im Pfarrhaus von St. Bonifatius eine Dusche zur Verfügung. Sie wird nach jeder Nutzung desinfiziert.

Die Kinder werden dazu angehalten, nach dem Toilettengang die Hände gründlich zu waschen und im Anschluss zu desinfizieren. Auch dürfen sie nur einzeln zur Toilette geschickt werden.

Hygiene:

Die Toiletten sowie Türklinken werden durch die Teamer zwei Mal am Tag gereinigt bzw. desinfiziert.

Die Tische werden von den Teamern am Ende des Tages gereinigt und desinfiziert.

Die reinigenden Personen tragen Einmalhandschuhe, die nach der Reinigung entsorgt werden.

Lappen, die für die Reinigung eingesetzt wurden, werden ebenfalls nach der Reinigung entsorgt.

Nach Abschluss des Reinigungsdienstes waschen sich die durchführenden Personen ausgiebig die Hände und desinfizieren sich diese im Anschluss.

So das Wetter es erlaubt, werden den ganzen Tag über Fenster, Oberlichter und Türen geöffnet gehalten. Vor und nach jeder Veranstaltung wird ausreichend durchgelüftet.

Die Kinder erhalten zu Beginn eines jeden Tages eine Einführung in die Hygieneregeln. Insbesondere werden sie auf die Husten- und Niesetikette und regelmäßiges Händewaschen hingewiesen. (zur Umsetzung bei Tagesausflügen: s. S.)

Notfallmanagement:

Erste-Hilfe-Maßnahmen:

Sollte sich ein Kind verletzen, z.B. indem es hinfällt und sich das Knie blutig schlägt, so sind die Teamer von der einzuhaltenden Abstandsregel befreit. Sie werden das Kind versorgen und dabei

einen Mund-Nasen-Schutz tragen.

Heimweh u.ä.:

Sollte ein Kind Trost brauchen, so sind die Teamer ebenfalls von der Abstandsregel befreit. Während des Zuspruchs wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen.

Corona-Verdachtsfall:

Sollte ein Teilnehmer im Laufe des Tages Symptome einer Corona-Erkrankung aufweisen, so wird der Teilnehmer (bei Minderjährigen zusammen mit einem Teamer) sofort aus der Gruppe entfernt. Die Erziehungsberechtigten werden kontaktiert und die durchzuführenden Schritte eingeleitet.

Sollte sich der Verdacht bestätigen, so werden die Teilnehmerlisten dem Gesundheitsamt zur Verfügung gestellt und das Bistum sowie die staatlichen Behörden umgehend informiert.

Methoden:

Spiele:

Bei allen Spielen gilt die Abstandsregel, dies gilt auch für Spiele draußen bzw. im Stuhlkreis.

Basteln, Malen u.ä.:

Nach den Bestimmungen des Bistums Limburg dürfen keine Gegenstände an weitere Personen weitergereicht werden. Dies bedeutet, dass jedem Kind eigene Stifte/ Schere/ Spitzer etc. zur Verfügung gestellt werden müssen. Ein Austausch der Gegenstände unter den Kindern ist nicht möglich. Die Gegenstände werden den Kindern durch die Teamer zur Verfügung gestellt, die beim Überreichen Mund-Nasen-Schutz sowie Handschuhe tragen.

Die zu benutzenden Materialien werden im Vorfeld der Ferienspiele durch UV-Licht gereinigt.

Singen/ lautes Rufen:

Singen und lautes Rufen ist untersagt.

Gruppen:

In den ersten beiden Wochen wird darauf geachtet, dass möglichst 10er-Gruppen gebildet werden, die unabhängig voneinander betreut werden.

Ausflüge:

Bei allen Ausflügen steht ein Begleitfahrzeug zur Verfügung, das in Notfällen helfen kann. Dieses wird am Ende eines jeden Tages gereinigt und desinfiziert. Sollte sich mehr als eine Person im Begleitfahrzeug aufhalten, so sind die Mitfahrenden dazu angewiesen, Mund-Nasen-Schutz zu tragen und vor dem Betreten des Busses die Hände zu desinfizieren.

Sollte ein Kind Unterstützung beim Toilettengang benötigen, so gelten für den jeweiligen Teamer die Abstandsregeln nicht. Ein Tragen von Mund-Nasen-Schutz ist Pflicht, ebenfalls das Desinfizieren der Hände vor und nach dem Toilettengang.

Nicht immer stehen bei den Ausflügen Sanitäranlagen zur Verfügung.

Kanufahren:

Die Anfahrt/ Abfahrt erfolgt über öffentliche Verkehrsmittel. Hierbei gelten die Hygieneregeln des Anbieters, z.B. der Deutschen Bahn.

Beim Warten auf den Zug wird auf das Einhalten des Mindestabstandes geachtet. Wo dies nicht möglich ist, tragen alle Teilnehmenden Mund-Nasen-Schutz.

Da unterwegs keine Sanitäranlagen zur Verfügung stehen, werden die Teilnehmer des Ausflugs darauf hingewiesen, ein eigenes Desinfektionsmittel mitzuführen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren.

Alle 3er Kanus werden durch 2 Personen besetzt, wobei der Steuermann mindestens 12 Jahre alt sein muss. Nach Möglichkeit benutzen Geschwisterkinder ein Kanu. In den Schleuse wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen. Ebenso bei Pausen und beim Ein- und Ausstieg.

Spielplatz Alfred-Delp-Straße:

Die Anfahrt/ Abfahrt erfolgt über öffentliche Verkehrsmittel. Hierbei gelten die Hygieneregeln der ESWE-Verkehr.

Beim Warten auf den Bus wird auf das Einhalten des Mindestabstandes geachtet. Wo dies nicht möglich ist, tragen alle Teilnehmenden einen Mund-Nase-Schutz.

Auf dem Spielplatz stehen keine Sanitäreinrichtungen zur Verfügung. Die Teilnehmenden werden gebeten, eigenes Desinfektionsmittel mitzuführen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren.

Fahrradtouren:

Treffpunkt für die Fahrradtour ist am Kirchort Dreifaltigkeit. Am Treffpunkt werden die Teilnehmenden darauf hingewiesen, Mund-Nasen-Schutz zu tragen, da der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Das Gleiche gilt für den Treffpunkt zum Abholen der Kinder/ Jugendlichen.

Während der Fahrradtour müssen die Teilnehmenden den Mindestabstand von 1,5m einhalten. Die Teilnehmenden werden gebeten, eigenes Desinfektionsmittel mitzuführen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren.

Sollte ein Besuch einer Eisdiele anstehen, so werden die dort geltenden Regeln eingehalten.

Zoo:

Die Anreise/ Abreise erfolgt mit der Deutschen Bahn. Hierbei gelten deren Hygieneregeln. Beim Warten auf den Zug wird darauf geachtet, dass der Mindestabstand eingehalten werden kann. Sollte dies nicht der Fall sein, so müssen die Teilnehmenden einen Mund-Nasen-Schutz tragen. Auf dem Weg zwischen Bahnhof und Zoo wird ein Mund-Nasen-Schutz getragen, da nicht durchgehend gewährleistet werden kann, dass der Mindestabstand eingehalten wird, gleiches gilt für den Rückweg.

Im Zoo gelten die dortigen Hygieneregeln.

Die Teilnehmenden werden gebeten, eigenes Desinfektionsmittel mitzuführen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren.

Kletterwald:

Die Anfahrt/ Abfahrt erfolgt selbstständig zum Neroberg. Im Kletterwald gilt ein Mindestabstand von 2 Metern sowie die üblichen allgemeinen Hygieneregeln.

Auf dem Boden sind Einbahnwege die zu beachten sind und ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen ist. Die Sicherheitseinweisung erfolgt in Kleingruppen von max. 10 Teilnehmenden (daher unterschiedliche Uhrzeiten). Vor dem Klettern müssen die Hände gewaschen und desinfiziert werden. Auf den Plattformen darf sich max. 1 Person befinden (Ausnahme für Geschwisterkinder/ Personen, die in einem Haushalt leben). Beim Klettern muss kein Mund-Nasen-Schutz getragen werden. Für den Fall eines Abseilvorganges muss diese jedoch mitgeführt werden.

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, eigenes Desinfektionsmittel mitzuführen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren.

Aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage des Kletterwaldes Neroberg: <https://www.kletterwald-neroberg.de/corona-hinweise.html>

Überraschungsausflüge:

Die An-/ Abreise geschieht mit dem öffentlichen Nahverkehr. Während des Wartens auf diesen sowie im Bus/ Zug wird von Teilnehmenden, die über 6 Jahre alt sind, ein Mund-Nasen-Schutz getragen. Vor dem Essen bzw. nach dem Toilettengang müssen sich die Teilnehmenden die Hände desinfizieren. Die Abstands- und Hygieneregeln gelten.